

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE VII/2020/01404 wurde  
in der Sitzung des Hauptausschusses am 18.06.2020  
übernommen



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01078**  
Datum: 22.06.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Inés Brock  
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.03.2020	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.06.2020	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	11.06.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.06.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.06.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.06.2020	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von  
Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ~~im Rahmen der Erstellung der Planungen für  
vorgesehen bei~~ Sanierungen an den Brunnenanlagen Joliot-Curie-Platz, Melanchthonplatz,  
Silberhöhe-Wasserspiel „Früchte des Meeres“, Frauenbrunnen, Pinguinbrunnen und August-  
Bebel-Platz ~~Lösungen für die Errichtung von Trinkbrunnen zu realisieren~~ **Trinkbrunnen zu  
planen.**

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft  
Fraktionsvorsitzende

### **Begründung:**

In den kommenden Jahren sollen unter Nutzung von Städtebaufördermitteln mehrere Brunnenanlagen im Stadtgebiet erneuert bzw. saniert werden. Im Planungsausschuss am 14.01.2020 wurden diesbezüglich folgende Wasserspiele benannt: Brunnenanlage Joliot Curie Platz, Brunnen Melanchthonplatz, Brunnenanlage Silberhöhe – Wasserspiel „Früchte des Meeres“.

Darüber hinaus hat der Stadtrat im Rahmen der Beschlussfassung zur Beschlussvorlage „Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2020“ VI/2019/05298 im Oktober 2019 Sanierungsvorhaben für die Brunnenlagen Pinguinbrunnen (Schwetschkestraße), Frauenbrunnen (An der Magistrale) und August-Bebel-Platz bestätigt.

Vorgeschlagen wird, in Zusammenhang mit den ohnehin vorgesehenen Maßnahmen die vorhandene Infrastruktur zu nutzen und neue wünschenswerte barrierefreie Trinkbrunnenstandorte im öffentlichen Raum zu schaffen. Auch EU-Parlament und die Mitgliedstaaten haben sich aktuell im Dezember 2019 auf eine Überarbeitung der EU-Trinkwasserrichtlinie geeinigt. Demnach sollen Kommunen zukünftig verpflichtet werden, deutlich mehr öffentliche Trinkwasserspender anzulegen.